

**Interpellation Freund-Eichberg / Wehrli-Buchs (37 Mitunterzeichnende):
«Brennholzlagerung im Wald und in der Landwirtschaftszone**

Brennholz in verschiedenen Formen werden unterschiedlich gelagert. So ist das Brennholz im Wald, in der Landwirtschaftszone oder anderen Zonen gelagert. Im Wald und in der Landwirtschaftszone dürfen nur Stückholz gelagert werden. Sie sind mit verschiedenen wasserfesten Materialien bedeckt, damit sie vor dem verderben und verfaulen geschützt werden. Die Bedeckungen sind immer eine unbefriedigte Lösung, werden sie doch von Wind und Regen strapaziert und halten nicht lange Stand. Der Brennholzmarkt hat sich in den letzten Jahren gewandelt. So werden grössere Mengen Holz maschinell aufbereitet und an die Verwertung geführt. Auch braucht der Markt durchwegs trockenes Brennholz und zum Teil grosse Mengen zeitlich unabhängig.

Die neuen Formen der Brennholzverwertung und Aufbereitung wie Schnitzel können nicht mehr herkömmlich gelagert werden. Sie benötigen einen fest gebauten Unterstand, damit die Schnitzel nicht verderben und maschinell zugeführt wie auch abtransportiert werden können.

Die Brennholzlagerung ist mit dem Wald wie auch mit der Landwirtschaft eng verbunden und soll auch dort gelagert werden können. Sie sind Bestandteil des Forstes und der Landwirtschaft. Seine Verwertung und Wertschöpfung soll in der Land-Forstwirtschaft erbracht werden und auch dort verarbeitet, gelagert und verkauft werden können.

Die Regierung wird eingeladen folgende Fragen zu beantworten.

1. Kann sich die Regierung vorstellen, dass die Brennholzlagerung in festen Unterständen im Wald und in der Landwirtschaftszone möglich ist?
2. Ist es richtig, dass das Brennholz im Wald und in der Landwirtschaftszone in festen Unterständen aufbereitet, gelagert und verkauft werden kann?
3. Ist die Regierung der Meinung, dass die Schnitzel im Wald und in der Landwirtschaftszone mit einem festen Unterstand gelagert werden können?
4. Können auch andere Brennholzformen (z.B. Stückholz) in festen Unterständen gelagert werden?»

29. November 2011

Freund-Eichberg
Wehrli-Buchs

Ammann-Rüthi, Bärlocher-Bütschwil, Boppart-Andwil, Breitenmoser-Waldkirch, Britschgi-Diepoldsau, Bühler-Schmerikon, Chandiramani-Rapperswil-Jona, Dobler-Oberuzwil, Eggenberger-Rüthi, Egli-Bronschhofen, Eilinger-Waldkirch, Forrer-Grabs, Gartmann-Mels, Gubser-Oberhelfenschwil, Güntensperger-Mosnang, Heim-Gossau, Hug-Muolen, Huser-Altstätten, Imper-Mels, Jöhl-Amden, Keller-Rapperswil-Jona, Rehli-Walenstadt, Riederer-Pfäfers, Ritter-Altstätten, Roth-Amden, Rüegg-St.Gallenkappel, Schnider-Vilters-Wangs, Schöbi-Altstätten, Spinner-Berneck, Stadler-Kirchberg, Thalmann-Kirchberg, Thoma-Andwil, Wachter-Bad Ragaz, Widmer-Mosnang, Wild-Neckertal, Wittenwiler-Nessler-Krummenau, Zoller-Rapperswil-Jona